



Weißtannenpflanzaktion der AG Freischneiden im Oktober 2020

Der Wald stirbt nicht, er wird nur in den nächsten Jahren anders aussehen, so das Statement der Forstverwaltung.

Im Gebiet links der Elbe, dem Landschaftsschutzgebiet, ist seit 2007 die „AG Freischneiden“ an den Klettergipfeln und Zustiegen aktiv. Aufmerksame Beobachter werden dies mit Freude zur Kenntnis genommen haben. Die AG setzt sich paritätisch zusammen aus je einem Vertreter der Nationalparkverwaltung, des Forstbezirkes Neustadt und des SBB.

Das Verhältnis von „Bergsteigern“, also uns, zur Forstverwaltung einschließlich der Nationalparkverwaltung war in unseren Anfangsjahren nicht das Beste. Seitdem wir die Initiative übernommen haben dem Forstbetrieb zu helfen, entstand über die Jahre eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Seit 2010 unterstützen wir die Revierförster bei unterschiedlichsten Arbeiten. Sei es die Beräumung in schwer zugänglichen Flächen, Pflanzaktionen oder Schutz gegen Wildverbiss an jungen Bäumchen. Bei unseren Aufrufen zur Mithilfe haben wir immer tatkräftige Mitstreiter aus den Reihen des SBB gewinnen können. Pflanzaktionen unter



Einweisung durch den Förster zur Weißtannen-Pflanzaktion

Revierleiter Herbert Endler waren z.B. im Gebiet Verlassene Wand (Eichen) und an den ehemaligen Bonzenhütten (Weißtannen). In den letzten fünf Jahren haben wir im Bielatal unter Revierleiter Christian Schmidt über



Beim Tannenpflanzen

10.000 Weißtannen gepflanzt. Der schönste Dank für uns ist die Akzeptanz unserer Arbeit durch Forstverwaltung und Revierleiter.

Die diesjährige Pflanzaktion fand am 10. Oktober statt und war sehr erfolgreich. 2.500 Weißtannen wurden von über 60 Helfern gepflanzt. Die Pflanzorte waren von den Sachsenforst-Mitarbeitern gut gekennzeichnet, so dass die „Pflanzpaare“ keine Mühe hatten, den richtigen Standort zu finden. Schön war auch, dass dieses Mal viele junge Leute, auch Familien mit Kindern, dabei waren. Die Altersspanne reichte von 5 bis 86 Jahren. Auch Petrus hatte ein Einsehen mit uns – von 8 bis 15 Uhr hat er es nicht regnen lassen. Nach Abschluss der Arbeiten bekamen wir lobende Worte vom Revierleiter und es wurde die Hoffnung ausgedrückt, dass wir die gute Tradition fortführen. Der von der AG Freischneiden organisierte Imbiss mit Glühwein, Bier, Limo und Bratwürsten rundete die gelungene Aktion ab.

Günter Priebst, AG Freischneiden SBB